

Begegnung und Engagement im Badstraßenkiez

Das Quartiersmanagement Badstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Mitte einen geeigneten Träger für die Umsetzung des Projektes „**Begegnung und Engagement im Badstraßenkiez**“.

Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin. Die Projektumsetzung erfolgt im Rahmen einer Zuwendung.

Auch kleinere Initiativen und neue Zusammenschlüsse werden ausdrücklich ermutigt, sich zu beteiligen und Projektideen zu entwickeln.

Ausgangslage

Das Projekt knüpft an Bedarfe an, die im [Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept \(IHEK\) 2022](#) für die Handlungsfelder Nachbarschaft und Integration sowie Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit den Partnern beschrieben sind.

Im Quartier besteht der Bedarf, unterschiedliche Formen von Begegnung, Austausch und gemeinschaftlichem Engagement zu stärken und weiterzuentwickeln. Dabei geht es sowohl um niedrigschwellige Gelegenheiten des Kennenlernens und der Begegnung als auch um vielfältige Formen nachbarschaftlicher Mitgestaltung und Beteiligung im Stadtteil.

Gleichzeitig besteht der Bedarf, Menschen und Initiativen im Quartier dabei zu unterstützen, eigene Ideen und Aktivitäten umzusetzen, sich zu vernetzen und Engagement im Stadtteil dauerhaft zu ermöglichen und weiterzutragen. Dabei können sehr unterschiedliche Formen von Engagement im Mittelpunkt stehen – von gemeinschaftlichen Aktivitäten im öffentlichen Raum über organisatorische oder koordinierende Aufgaben bis hin zu selbstorganisierten Initiativen.

Das Projekt soll an bestehende Erfahrungen und Strukturen im Quartier anknüpfen und diese weiterentwickeln.

Zielsetzung

Nachhaltige Entwicklung und Stärkung von Strukturen für Begegnung und Engagement im Stadtteil sowie die langfristige Sicherung niedrigschwelliger und im Quartier verankerter Formate.

Die nachfolgend beschriebenen Ziele bilden den Rahmen für ein einzelnes zu förderndes Projekt. Dieses soll in sich schlüssig sein und kann unterschiedliche Schwerpunkte setzen, muss jedoch nicht alle genannten Aspekte vollständig abdecken.

Wirkungsorientierte Zielsetzung

Erwartet werden insbesondere Beiträge zu:

- der Aktivierung und Beteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen im Quartier, insbesondere bislang wenig erreichter Gruppen
- mehr nachbarschaftlichem Austausch, Begegnung, Verständigung und Zusammenhalt im Stadtteil, insbesondere von Menschen die sich im Alltag nicht begegnen
- mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung und zum eigenen Aktivwerden im Kiez
- der Stärkung von Vertrauen in lokale Beteiligungs- und Mitwirkungsprozesse
- sichtbaren Formen von Begegnung, Austausch und Engagement im Quartier
- Perspektiven zur Verstetigung erfolgreicher Ansätze über die Projektlaufzeit hinaus

- einem gestärkten Verantwortungsgefühl für den Kiez und den gemeinsamen öffentlichen Raum

Strukturelle Zielsetzung

Das Projekt soll insbesondere:

- niedrigschwellige und vielfältige Formen von Begegnung und Engagement im Quartier entwickeln und umsetzen
- Bewohner*innen, Initiativen, Einrichtungen und lokale Akteure zur Mitgestaltung einbinden
- Zusammenarbeit und Vernetzung im Quartier stärken
- bestehende Orte, Strukturen und Netzwerke im Kiez einbeziehen und weiterentwickeln
- Beteiligungshürden berücksichtigen
- zur Verfestigung erfolgreicher Ansätze im Stadtteil beitragen

Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an die gesamte Quartiersbevölkerung.

- Besonderer Wert wird auf die Einbindung von Gruppen gelegt, die bislang in Beteiligungsprozessen unterrepräsentiert sind (u.a. im Kontext von Gender, Alter, Armut, Migration, Behinderung und Rassismuserfahrungen).
- Die Darstellung der Ansprachewege und Beteiligungsstrategien ist Bestandteil der Bewertung.
- Die Erreichung diverser Zielgruppen kann auch durch Kooperationen erzielt werden.

Projektzeitraum und Finanzierung

Das Projekt soll nach Möglichkeit am 01.09.2026 beginnen. Die Gesamtlaufzeit inklusive Vor- und Nachbereitung umfasst den Zeitraum vom **01.09.2026** bis **31.12.2029**.

Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von bis zu **155.000,00 €** aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung:

- 2026: 16.000 Euro
- 2027: 51.000 Euro
- 2028: 56.000 Euro
- 2029: 32.000 Euro

Projektträger beteiligen sich mit einem Eigenanteil von mindestens 10 %, der auch in Form von Eigenleistungen (z. B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden kann. Ein Eigeninteresse an der Umsetzung des Projektes wird vorausgesetzt.

Die Projektmittel werden als Zuwendung auf Antrag des ausgewählten Trägers bewilligt. Der Finanzrahmen ist verbindlich. Die Abwicklung erfolgt über den Prüfdienstleister (PDL-SZ 26) in der Datenbank ProDaBa.

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie ausschließlich die aktuellen Vorlagen „**Projektskizze**“ und „**Anlage zur Projektskizze Finanzplan mit Projektstart ab Juli 2025**“. Diese können Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> - **Formulare Projektfonds** herunterladen.

- **Projektskizze** (o.g. Formular verwenden) mit u.a. folgenden Inhalten:
 - Eignung des Projektträgers zur Durchführung des Projektes / Nennung von Referenzprojekten.
 - Darstellung der Projektidee mit Zielen, Methoden, Beteiligungsansätzen, Umsetzungsideen und Öffentlichkeitsarbeit sowie einer nachvollziehbaren Perspektive zur Verstetigung.
 - Der o.g. Projekttitle ist ein Arbeitstitel. Gerne kann für die eingereichte Projektidee ein eigener gewählt werden.
- **Kosten- und Finanzplan** (o.g. Formular verwenden.): Detaillierte und differenzierte Darstellung aller Kostenpositionen inkl. Stundensätzen und Stundenumfang.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind **bis 26.06.2026 um 12:00 Uhr** per Post und digital beim QM Badstraße einzureichen. Verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am **07.07.2026** im QM-Büro vor Ort statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.

Auswahlkriterien

Neben der Konzeptqualität und Erfahrung werden insbesondere bewertet:

- Nachvollziehbarkeit der Wirkungslogik (Zusammenhang zwischen Maßnahmen und erwarteten Wirkungen)
- Qualität der Beteiligungsstrategien und deren Niedrigschwelligkeit
- Erfahrung in der Ansprache unterschiedlicher und bislang unterrepräsentierter Zielgruppen
- Umsetzbarkeit und Realitätsgehalt der Verstetigungsstrategie
- Qualität der Verbindung von Beteiligung und konkreter Umsetzung im Quartier

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team telefonisch zur Verfügung.

L.I.S.T. GmbH
Quartiersmanagement Badstraße
Bellermannstraße 81, 13357 Berlin
Tel: 030 290 363 16
Email: qm-badstrasse@list-gmbh.de

Weitere Informationen zum Gebiet: <https://www.badstrasse-quartier.de/>.

Hinweise

Projektträgerwettbewerb: Es handelt sich nicht um ein Vergabeverfahren. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Kosten werden nicht erstattet. Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme

oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberin/ des Bewerbers bestehen_mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den_Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen. Für eine kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung müssen mindestens zwei natürliche Personen als Antragstellende zur Verfügung stehen.

Besserstellungsverbot: Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter*innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

Nutzungsrechte: Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz: Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Datenschutz: Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO).

https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2021/25082021_Datenschutzinfo_Vorverfahren_Foerderverfahren_SoZus.pdf

Quartiersmanagement Badstraße, 13.05.2026